



Projekt Wasser für Wissen und Spiel Newsletter Dezember 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

im Centre Mateng, dem Bildungs- und Begegnungszentrum von Togo Ta Alafia, finden derzeit so viele Aktivitäten statt, dass wir mit dem Berichten kaum hinterherkommen. In den kommenden Newslettern möchten wir Sie deshalb nach und nach auf den aktuellen Stand bringen: die Erweiterung des Zentrums im Rahmen des Projekts „Wasser für Wissen und Spiel“, die Arbeit mit minderjährigen Gefängnisinsassen, die Mitwirkung an einem Projekt gegen schädliche kulturelle Praktiken, die Wiedereingliederung von Jugendlichen in die Schule, Verteilung von Hygieneartikeln u.v.m.

Heute möchte ich Ihnen das Projekt „Wasser für Wissen und Spiel: Hydraulische Bohrungen und Freizeitangebote im Zentrum Mateng“ ausführlich vorstellen. Das Projekt ist im November 2024 gestartet und wird von Bingo! Die Umweltlotterie Schleswig-Holstein finanziell unterstützt.



Ausgangspunkt der Planung war die schwierige Wasserversorgung in Kara: Die städtische Wasserzufuhr wurde regelmäßig unterbrochen, was bei den vielen Besucher*innen des Zentrums zunehmend zum Problem wurde – und auch unsere Nachbarn litten unter den ständigen „Coupure d'eau“. Gleichzeitig wuchs Mateng rasant: Oft warteten im Hof schon 20 Kinder auf den nächsten Computerkurs, während die Gruppe davor gerade noch die verschiedenen Funktionen von PowerPoint entdeckten. Darüber hinaus hat sich Mateng zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt, an dem TTA Togo bereits mehrere offene Spieletage organisiert hat – doch Platz und Kapazitäten waren schnell erschöpft. Dieses Engagement wollten wir stärken und gemeinsam weiter ausbauen.



Vor diesem Hintergrund haben die zwei Vereine, TTA Togo und TTA Deutschland, das Projekt „Wasser für Wissen und Spiel: Hydraulische Bohrungen und Freizeitangebote im Zentrum Mateng“ entwickelt:

1. Brunnen für die Wasserversorgung

Für eine sichere Wasserversorgung wurde eine Wasserbohrung vorgenommen. Das Wasser wird in einen Tank gepumpt und steht jetzt zuverlässig zur Verfügung. Auch die Nachbarn kommen und decken ihren Wasserbedarf.



2. (Gemüse-) Lerngarten

Mit Unterstützung eines örtlichen Gärtners wurde ein Lerngarten angelegt, in dem die Kinder und Jugendlichen nun Okra, grüne Bohnen oder Süßkartoffeln anbauen. Ergänzt wird das Ganze durch Workshops zu ausgewogener Ernährung und Diskussionen über Klimawandel und Umweltschutz. Die Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen stärkt Selbstständigkeit und Umweltbewusstsein.



3. Pavillon und Spiele

In Togo ist der Zugang zu sicheren und frei zugänglichen Spiel- und Freizeitangeboten stark vom sozialen Umfeld abhängig – während es in der Hauptstadt Lomé einige öffentliche Spielplätze gibt, fehlen solche Räume in Kara fast vollständig. Viele Kinder verbringen ihre freie Zeit ohne besondere Beschäftigungsmöglichkeiten, was laut Beobachtungen unseres Partnervereins TTA Togo zu riskanten Verhaltensweisen wie Betteln oder kleineren Diebstählen führen kann. Daher wurde Mateng um einen offenen Pavillon ergänzt. Hier können die Kinder und Jugendlichen sich zu verschiedenen Gesellschaftsspielen, Kicker-Turnieren oder Trommelgruppen treffen. Außerdem wird die neue Tischtennisplatte jeden Tag intensiv genutzt!



Wer genau hinsieht, kann auf dem ersten Foto unser Vorstandsmitglied Gregor sehen. Er war im Mai in Togo und hat den Projektfortschritt vor Ort begleitet!

Über das Projekt mit *Bingo! Die Umweltlotterie* haben wir auch in zahlreichen Beiträgen auf Facebook und Instagram berichtet. Zudem konnten wir das Projekt auf dem Markt in Eutin in Schleswig-Holstein einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Wir waren positiv überrascht: Viele Passantinnen und Passanten kamen von selbst auf uns zu – wir mussten kaum aktiv Passanten ansprechen. Unterstützt wurden wir dabei von unserem Mitglied Jon Triol, der Saxophon spielte und viele Menschen anzog. So konnten wir auch Personen erreichen, die sonst kaum Berührungspunkte mit Entwicklungszusammenarbeit haben.



Wir freuen uns sehr über die Entwicklung von Mateng. TTA Togo bringt immer wieder neue Impulse ein: Neben einer kleinen Kaninchenzucht, die auch als Düngerquelle dient, begleiten wir in diesem Schuljahr wieder das Programm „Chat der Welten“ zwischen dem Lycée Kara I und dem Pius-Gymnasium. Im Rahmen der Schul-AG bilden wir die Schüler*innen in der Nutzung der Laptops aus.

Es hat sich eine feste Gruppe regelmäßiger Besucherinnen gebildet, die selbstständig mit den Laptops arbeitet. Daneben finden weiterhin angeleitete Computerkurse statt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Winterzeit und hoffe, dass Sie uns auch weiterhin auf diesem Weg begleiten. Vielen Dank für Ihr Interesse an der Entwicklung von Mateng und der Arbeit von Togo Ta Alafia.

Für das Team TTA
Cornelia Betchinde



Finden Sie uns auf Social Media:

